

Sporadisches Problem beim Booten

Beitrag von „bluebyte“ vom 20. Dezember 2023, 08:49

Zehn mal starten? Das ist nicht gesund für deine Hardware.

Frage: Restart mit Kaltstart oder Warmstart?

Warum benutzt du nicht Opencore zum Starten von Linux?

Opencore hat die Voraussetzungen mit an Bord um Linux **korrekt** zu starten.

Grub hat die Voraussetzungen nicht um Opencore **korrekt** zu starten.

Ich verweise auf das fettgeschriebene Wort **korrekt**.

Für Linux gibt es auf dortania eine Anleitung um Linux mit Opencore zu starten (der Link ist ganz unten im Kommentar).

Dazu stehen dir drei Methoden zur Verfügung (A,B,C).

Das Entscheidende bei dir ist, was dein System bis zum Erscheinen des Bootmanagers Grub macht.

Nicht nur was dein System macht, wenn du Opencore aus Grub startest.

Wenn du beim Einschalten Grub startest, dann werden schon systemrelevanten Dinge geladen, die im Speicher resistent bleiben.

Das wären z.B. die Einstellungen im NVRAM und ACPI-Tabellen. Alles Einstellungen, mit denen Opencore und Mac OS Probleme bekommen können. Dein Linux mit Grub ist eben auf voll auf WINTEL ausgelegt und nicht auf MAPPLE.

Wenn es nicht relevant wäre, was beim Start vor dem Erscheinen des Pickers geschieht, dann würde es niemals Probleme geben, um bis zum Opencore-Bootemenu oder Picker zu gelangen. Ist doch logisch, oder? Einige Nutzer haben schon Probleme, nur um bis zum Picker zu kommen.

Wie du ja selbst siehst, kann es mal funktionieren und mal nicht.

Weil die Startumgebung für OpenCore und Mac OS eben nicht optimal ist.

Das hat jetzt nicht unbedingt was mit der Config zu tun, sondern vielmehr mit der Startreihenfolge.

Ich denke mal, dass dir Grub da gewaltig in die Suppe spuckt.

Ich habe hier auf meinem Z490 und Z77 auch Multi-Boot Systeme mit Mac OS und mit Windows.

Bis vor ein paar Monaten auch mit Linux auf dem Z77, wo ich mal qemu, kvm und Steam testen wollte.

Ich starte mit der Variante "C". Ich habe es für Windows seit 12/2020 laufen und musste seitdem nichts ändern.

Trotz der vielen Windows-Aktualisierungen und die große Aktualisierung von Windows 10 auf Windows 11.

Na ja, ich habe den Namen von Windows 10 auf Windows 11 geändert. Das ist aber nur Kosmetik.

Da könnte man genauso gut "Windoof" oder "Micky Maus" reinschreiben.

Die PCI-Pfade müssen erst geändert werden, wenn der Datenträger gewechselt wird.

Aber die wechselt man ja nicht jeden Tag. Meine NVME steckt da schon 3 Jahre an ihrem Platz.

Hier die Anleitung

<https://dortania.github.io/OpenCore-Multiboot/oc/linux.html>

Wie immer, zum Testen der Config bitte einen USB-Stick nehmen.

Bitte berücksichtige Folgendes:

Mein Kommentar spiegelt nur das wieder, was ich bis heute gelernt habe.

Du bist nicht der Einzige, der es mit Grub versucht und Probleme hat.

Frag nicht in einem Linux-Forum. Dort wird man dich steinigen.

Nachtrag: Wenn du den Aufwand mit Opencore scheust, dann informiere dich mal über rEFInd.

Vielleicht wäre das eine Option für dich.